Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauenzeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **33 (1911)**

Heft 27

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sonntagserwachen.

Ein leiser Windhauch über den Halmen
Und über den Weidenzweigen am Bach,
In denen die Lerchen in jubelnden Psalmen
Aufwachen im duftigen Blätterdach:
So wird im Sommer, im warmen, schönen,
In vollen melodischen Glockentönen,
In Friedensstille der Sonntag wach. — —

Essen ist eine Schande.

Es gibt Völker, bei denen man sich schämt, wenn man ißt. So begegnete es, wie die „Deutsche Gastwirte-Ztg." schreibt, Karl von den Steinen, dem hervorragenden Erforscher südamerikanischer Urwaldgebiete, daß man ihn in Indianerkreisen nicht zu den Gebildeten zählte, weil er es über sich bringen konnte, in Gegenwart der Anwesenden etwas zu essen. Der ursprüngliche Grund dieser Scham ist eine Furcht vor Dämonen; das Schamgefühl ist dem Menschen nicht angeboren, es nimmt eine nach Landschaften und Gegenden verschiedene Entwicklung. So ist es bei verschiedenen Völkern dahin gekommen, daß es sich auf die Speisezufuhr richtete. Reste dieser Furcht klingen auch bei uns nach. Wenn wir unsern Konkneipanten ein kräftiges „Prosit" zurufen, dann wünschen wir heute, daß es ihnen wohl bekommen möge; unsere Väter in grauester Vorzeit aber, die diesen seltsamen Brauch aufbrachten, wünschten ihm, daß er durch diesen Trunk nicht verzaubert werde und von Krankheit befreit bleibe. Freilich wirken auch noch andere Gründe dabei mit. In der Urzeit war die Arbeitsteilung zwischen Mann und Weib eine viel schärfere, wie das bei verschiedenen Naturvölkern noch heute der Fall ist. Die Strenge der Arbeitsteilung zwischen Mann und Weib in der Vorzeit bedingte auch eine Trennung beider Geschlechter beim Essen. Wir finden beispielsweise bei den Eskimos eigene Eßschüsseln für die Männer und eigene für die Frauen, wie das jeder Interessent auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung Dresden 1911 wird sehen können. Auch da würde sich der Mann unendlich schämen, wenn er mit den Frauen zusammen essen sollte. Es ist überhaupt von größtem Interesse, wie ungeheuer „hygienisch" der Naturmensch — allerdings in seinem Sinne gesprochen — lebt. Aus jeder Eßschale grinst ihn ein verderbendrohender Dämon, auf dem Rande jedes Bechers haftet ein furchtbarer Zauber, der ihm Tod und Verderben bringen kann und es ist nicht ausgeschlossen, daß ein großer Teil der Verzierungen des Gefäßes ursprünglich nicht allein im Spielgetriebe und der Verzierungssucht wurzelt, sondern direkt einen Gegenzauber darstellt, etwa so gedacht, wie unser + C + M + B +, das auf den Stalltüren angeschrieben wird, um den Hexen den Zugang unmöglich zu machen. Sobald aber die alte Wahnidee zu schwinden beginnt, der Gebrauch des verborgenen Essens jedoch fortbesteht, deutet man ihn als Verstoß gegen die guten Sitten und schämt sich seiner.

Blindenschulen in New-York.

Seit dem Ende des Jahres 1909 bestehen in New-York sieben Blindenschulen, in denen der Unterricht in neuer Art sehr erfolgreich geregelt ist. Knaben und Mädchen werden zusammen unterrichtet, und die des Augenlichts beraubten Kinder haben ganz genau denselben Lehrplan wie die andern. Es wird ihnen derselbe Unterrichtsstoff vorgeführt, wie in den normalen Schulen, sie werden ebenso gefragt, wie dort, und der einzige Unterschied besteht in der Art der Bücher und der Schrift. Die blinden Schulkinder bedienen sich des Braille-Alphabetes nach einem neuen amerikanischen System, das einfacher und schneller zu handhaben ist, als das bisherige. Die Kinder lernen diese Blindenschrift sehr schnell und erhalten dann in der Klasse die entsprechenden Bücher und eine kleine Schreibmaschine. Das Hauptgewicht wird darauf gelegt, daß sie nicht mehr isoliert sind, sondern genau so wie alle andern Kinder unterrichtet werden, an den Körperübungen und

GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl
Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. 2191

Eingaben auf Chiffre-Inserate.

Das Bewerbungsschreiben soll in ein Couvert eingeschlossen werden, auf welches man ***nur*** *auf der Rückseite die Buchstaben und die Zahl der Chiffre deutlich notiert.*

Dieses Couvert ist dann erst in ein an die Expedition des Blattes adressiertes zweites Couvert zu stecken, wobei die Beilegung einer entsprechenden Franko-Marke ***nicht vergessen*** *werden darf, damit die Expedition das innere Couvert versenden kann.*

Eingaben auf Inserate, welche ***nicht*** *in der* ***neuesten*** *Blattnummer gelesen wurden, haben wenig Aussicht auf Erfolg, da solche meist schon erledigt sind.*

Die Expedition ist nicht befugt, Adressen von Chiffre-Inseraten mitzuteilen. [1955

Um diesbezügliche Beachtung ersucht höflich **Die Expedition.**

Zur gefl. Beachtung. 2040

Bei Adress-Aenderungen ist es **absolut notwendig,** der Expedition **neben** der neuen **auch die bisherige, alte** Adresse anzugeben.

Ferien-Aufenthalt.

Bei Beamtenwitwe, am Zürichberg wohnend, finden 2 Fräulein od. Dame mit 1—2 Kindern sehr angenehmen Ferienaufenthalt. Wenn gewünscht, zeitweise Begleitung. Grosses Zimmer mit prächtiger Aussicht. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre ***S 2460*** *befördert die Expedition des Blattes.*

Für ein braves, arbeitstüchtiges Mädchen, das in einer geordneten Häuslichkeit bei bester Behandlung und guter Bezahlung sich einen geachteten Wirkungskreis sucht, wird für nächsthin ***Stelle offen.*** *Anfragen unter Chiffre* ***F V 2454*** *befördert die Expedition.*

Zwei einfache, wohlerzogene Mädchen aus gutem Hause wünschen mit gebildeten, seriösen Herren in Korrespondenz zu treten. [2458

Antworten befördert unter Chiffre ***A A Z 112*** *die Expedition.*

Institut für junge Leute
Quinche & Fils, Cressier
2452] (Neuenburg). (5828 S)
Ferienkurse v. 1. Juli bis Ende Septb.

Er schmeckt

ganz vorzüglich Ihr Kaffee!
Meine Mischung: 3/4 **Kathreiners Malzkaffee**
1/4 Bohnenkaffee.
Auch ohne jeden weiteren Zusatz ist der Kathreiner unerreicht in Gehalt und Aroma. [2273

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Gegründet 1879.

Schweizer Frauen-Zeitung.

St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt", „Koch- und Haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 33. Jahrgange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

2182]

Probenummern der „Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

Avis an den verehrl. Leserkreis.

Wir bieten unsern verehrl. Abonnenten die Vergünstigung, dass sie pro Jahr ein Inserat betreff. Stellenanerbieten und Stellengesuche (Raum zirka 10 Petitzeilen) unentgeltlich einmal in unserem Blatt erscheinen lassen können. Wird Chiffre-Inserat gewünscht, so ist für Uebermittlung der Offerten das nötige Porto beizulegen.

Hochachtend

2185 **Die Expedition.**

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen, kräftigen militärfreien Mann, deutsch und französisch sprechend, der durch Missgeschick 2 Jahre ohne Stellung war, wird Stelle gesucht als Magaziner oder Spediteur in Geschäft irgendwelcher Branche. Bevorzugt würde Grobeisenhandlung. Zeugnisse u. Referenzen zu Diensten.

Offerten gefl. unter Chiffre ***L D 2449*** *an die Expedition dieser Zeitung.*

Kleines Landhaus

in parkartigem Garten, bei altertümlichem Städtchen, Schweiz (badische Grenze), mit Aussicht auf Rhein und Schwarzwald, prima Bahnverbindungen, geringe Steuern, sehr geeignet für Naturfreunde und Ruhesuchende, ist preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter ***M B 2453*** *an die Expedition d. Bl.*

Luzern.
Hotel „Goldener Adler"
2344] Bestrenomm. Haus II. Ranges, in zentraler Lage. Zimmer v. 2 Fr. an.
Frau **A. Eulenberger,** Propr.

Pensionat famille
Lausanne. (H 12942 A)
Melle M. Béguin, Villa Zénith, avenue d'Echallens 53, reçoit 6 jeunes filles fréquentant l'école supérieure ou l'école de commerce. Pour références s'adresser à Mr. le pasteur **Béguin aux Planchettes, Neuchâtel.** [2455

Locarno. **Pension Eden-Schweizerheim.** 2080
Angenehmer Winteraufenthalt für Erholungsbedürftige in sonniger, ruhiger, idyll. Lage. Grosse Terrasse, Glasveranda und Garten. Pension bei tadelloser Verpflegung v. Fr. 5.50 an. Vorzügl. Empfehlungen. Tuberkulose-Kranke werden nicht aufgenommen.

Buochs Vierwaldstättersee. **Hotel Krone.**
Ruhige, kühle Lage, föhnfrei, abwechslungsreiches Exkursionsgebiet. Zentralheizung, elektr. Licht. Schattige Anlagen. Pension von Fr. 5.50 bis 7.—. Prospekte. (Uo 10506) [2396] **Ls. Odermatt-Bürgi,** Propr.

an dem Handwerksunterricht teilnehmen und so in verschiedenen Fertigkeiten eine gewisse Geschicklichkeit erlangen. Auf diese Weise werden blinde Telephonisten und Stenographen herangebildet, die mit einer gewöhnlichen Schreibmaschine schreiben und mit einem einfachen Bleistift stenographieren können. Außerdem lernen die Blinden Musik, Klavier, Geige und andere Instrumente und können so ausübende Musiker werden. Die Mädchen werden im Nähen unterrichtet, im Zuschneiden von Kleidern und im Kochen. Die blinden Schulkinder werden von Hause abgeholt und wieder zurückgeleitet; wenn sie ihre Klassen durchgemacht und eine Prüfung erfolgreich bestanden haben, besorgt man ihnen Stellungen im Handel und in der Industrie. Die begabten Blinden werden auf die Universität geschickt und können öffentliche Aemter bekleiden. Diese neuen Blindenschulen, die von Mrs. Gertrud Bingham eingerichtet sind, haben so gute Erfolge erzielt, daß der Unterrichtsminister das System in allen großen amerikanischen Städten anwenden will.

Vom Küssen und vom Kuß.

Eine sprachgeschichtlich, volkskundlich und sittengeschichtlich sehr bemerkenswerte Studie über das Küssen und den Kuß veröffentlicht der Breslauer Germanist Professor Dr. H. Siebs, Vorsitzender der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde, im 10. Heft der „Mitteilungen" dieser Gesellschaft. Wir gewinnen da einen Ueberblick über einen sehr ehrwürdigen und weit über die Erde verbreiteten Brauch, dem die verschiedensten Bedeutungen innewohnen. Wir lernen neben dem Kuß der Liebe, der Freundschaft und der Begrüßung den Kuß als Symbol des Friedens und der Versöhnung kennen, den wir ebensogut im Alten Testament wie besonders in der Geschichte der christlichen Kulturgebräuche treffen. Er ist hier zweifellos von den Juden übernommen. Der in der russischen Kirche übliche Osterkuß ist noch ein Rest dieses Brauches. Der Friedenskuß, den die Gläubigen zuerst dem Kreuz des Priesters, dann seiner Hand und Wange und dann sich untereinander gaben, hatte bis ins 13. Jahrhundert hinein allgemeine Geltung. Auf eine andere Art des Kusses, den Sühnkuß, dem wir ebenfalls bereits im Alten Testament begegnen, weisen die im niederländischen und ostfriesischen Sprachgebiet verbreiteten Formen sône, zoene (sprich suhne), zoentje, das heißt „Sühne", für den Kuß hin. Diese Bezeichnungen gelten heute, wohlgemerkt, für alle Arten des Küssens. Sehr gebräuchlich in allen indogermanischen Sprachen sind die Bezeichnungen des Kusses und des Küssens nach dem Munde oder den Lippen. Das lateinische Wort „osculum" bedeutet „Mündchen"; dieselbe Bedeutung haben ostfriesisch „tutje", schlesisch „guschel", holsteinisch „snütern", „snudeln" und „slabben" (von „slabbe", Maul), oberhessisch „munds", posensch „musche". Goethe gebraucht das in Ostmitteldeutschland übliche „Mäulchen" für „Kuß". Auch die ganze Gruppe, die von dem lateinischen Worte basium stammt und in den romanischen Sprachen verbreitet ist (il bacio,

Ein treuer Gast. Zum 39. Male will Herr Geheimrat von Harnier mit Familie aus Deutschland in dem hochalpinen Kurort „Stoos", ob Brunnen am Vierwaldstättersee (Arzt Herr Dr. Borel de Neuchatel) seinen 6—8-wöchigen Aufenthalt nehmen. Es ist dies ein gutes Zeugnis für die Vorzüglichkeit dieses Familienhotels. [2459

Neu. Bewegliche Klaviatur. Patent Nr. 56,464.
Unentbehrlich für Anfänger und alle die leicht vom Blatte lesen wollen. [2376
Verkauf, die Schachtel zu Fr. 1.— und Fr. 1.75 franko, bei Herrn **Philipp Colin,** Les Grattes s. Rochefort, bei Neuchatel, oder bei der Expedition der Schweizer Frauenzeitung.

Churwalden! Klimatischer Höhen-Kurort I. Ranges
1270 m ü. M.
Graubünden (Schweiz).
Bahnstation Chur 1 resp. 2 Std.
Bahnstat. Tiefenkastel 2 resp. 2½ Std.
Saison vom Mai bis Oktober.
Vielbesuchter Kurort und **Uebergangsstation** nach und von dem **Engadin.** Mittlere Höhenstufe zwischen Ragaz mit 519 m ü. M. Churwalden 1270 und dem Oberengadin 1800 m ü. M. **Bäder, Douchen, Massage. Elektr. Licht.** Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in unmittelbarer Nähe des Hotels. Sehr geeignet für Frühlings- und Herbstkuren. **Telegraph. Telephon.** — Täglich achtmalige Postverbindung mit Chur und Tiefenkastel.
Hotels und Pensionen:
Krone-Kurhaus 100 Betten. **Post** 45 Betten. **Lindenhof** 35 Betten.
Mettier 65 Betten. **Rothorn** 25 Betten. **Weiss Kreuz** 25 Betten.
2370] Kurarzt: Dr. med. **N. Markoff.**
Prospekt gratis durch das **Verkehrsbureau Churwalden,** das auch über Privatwohnungen und Kurverhältnisse im Allgemeinen Auskunft erteilt.

(Ae 9933) [2331
Steinfels-Seife passt in die Hand wie keine andere; sie liefert beim langsamsten Verbrauch die beste Arbeit.

STOOS Eine Perle der Alpenwelt
1300 Meter über Meer, 2 Stunden ob Brunnen am Vierwaldstättersee. Kurhaus mit 215 Betten.
Erstklassige Familienpension 7—10 Fr.
Ein Paradies der Kinder.
Hochalpiner Luftkurort allerersten Ranges.
(Régime.) [2441
Terrain-, **Diät-**, Wasserkuren.
Luft- und Sonnenbäder.
Ständiger Arzt im Hause.
Herr Dr. Borel de Neuchâtel.
Post und Telephon im Hause.
Für Automobile gesperrt.

Kluge Damen
2129] gebrauchen beim Ausbleiben der monatlichen Vorgänge nur noch **„Förderin"** (wirkt sicher).
Die Dose Fr. 3.—.
J. Mohr, Arzt
Lutzenberg (Appenzell A.-Rh).

Graphologie.
2184] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme
Aufträge befördert die Exped d. Bl.

Walzenhausen
(Schweiz, 700 m ü. Meer, 300 m ü. d. Bodensee).
2434] Klimatischer Luft- und Badekurort in unvergleichlich schöner Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee u. die Alpen. Ausgedehnte Tannenwälder. Schwefel- und alkalische Quellen von hoher Radioaktivität. Trink- u. Badekuren. Hydro- und Elektrotherapie. Ständiger Kurarzt. **Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach.** Gute Hotels und Pensionen, allen Ansprüchen genügend. Auskunft und Prospekt mit Preisangaben durch den
(Ue 10,735) **Verkehrsverein Walzenhausen.**

Privatpension Meyer in Oberägeri Kanton Zug
2390] 800 m ü. M. Ruhiges Familienleben, gute, bürgerliche Küche, schöne, hohe Zimmer, einfach freundliche Bedienung. Pensionspreis für 4 Mahlzeiten und Zimmer Fr. 3.80 bis 4.30 per Tag. Um nähere Auskunft und Prospekte wende man sich an die sich höflich empfehlenden Eigentümer (H 2444 Lz)
Meyer & Co.

Bahnstation Sursee **Stahlbad Knutwil** Kanton Luzern
mit neuerbauter Dependance, auf das modernste eingerichtet. [2349
Schönster Landaufenthalt. Reichhaltige Stahlquelle. Soolbäder, Douche, Fangobäder, Kohlensäurebäder. Neue sanit. Einrichtungen, Zentralheizung, elektr. Licht. Ausgezeichnete Heilerfolge bei **Nervosität, Blutarmut, Rheumatismus, Bleichsucht, allgem. Körperschwäche, Gicht** und **Frauenkrankheiten. Massage, Milchkuren.** Schattige Parkanlagen u. Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telephon. Kurarzt: **S. Hüppi.** — Eigene Wagen und Automobil. Prospekte durch **Otto Troller-Weingartner.**

Hotel-Pension Schweizerhof
Süs (Unter-Engadin)
2350] Schöne, gesunde Lage am Fusse des Flüelapasses. Für Ferienaufenthalt sehr geeignet. Gute Verpflegung. Mässige Preise. Prospekte gratis.
Wwe. M. Vetsch, Propr.

„La Renaissance", Töchter-Pensionat
2456] **Ste. Croix** (Vaud), Suisse. (H 24491 L)
Preis Fr. 80.— per Monat, Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen.

Kurbedürftige Kinder [2451
Nervöse, Schwächliche, Rekonvaleszenten, Schulmüde finden Aufnahme im neu eingerichteten **Kinderkurhaus** und **ärztl. Landerziehungsheim**
Schloss Oetlishausen
bei Kradolf, Thurgau. — Kleine Zahl. — Aerztl. Ueberwachung und Behandlung. Physikal.-diätet. Heilmethoden. Körperpflege. Sorgfältige Erziehung. Privatschule. Prospekt u. Auskunft durch **Dr. med. Nägeli.** (O. F. 1661 d)

Ira-Damen-Binde
ist die beste der Gegenwart.
2251] Dutzend Fr. 1.75, 6 Dutzend Fr. 10.50, 12 Dutzend Fr. 20.— franko Nachnahme. **Gürtel** Fr. 1.25 und 1.75. Aerztliche Broschüre gratis.
St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.
Tisanias-Präparat für Frauen in Originalpackung.

le baiser, spanisch beso, portugiesisch beijo) gehört hieher. Weniger zahlreich sind die Benennungen, die wie lateinisch suavium in dem „Süßen" das Charakteristische des Küssens sehen. Eine dritte Gruppe bilden die Worte „lieben", „grüßen", „Heil wünschen", die aber in den germanischen Sprachen nicht verwendet ist. Eine vierte Gruppe benennt den Kuß nach der Umarmung. Und endlich sind noch die onomato-poetischen Worte zu nennen, zu denen unter anderm auch „Schmatz" zu rechnen ist. Sichere schallnachahmende Worte sind die elsäßischen Worte „Krächerle" und „Klöpferle". Wie man sieht, vermag die etymologische Forschung dem Thema des Kusses manche wichtige Ergebnisse abzugewinnen.

Der Triumph des Aluminiums.

Die Industrie, die sich mit der Gewinnung von metallurgischem Aluminium beschäftigt, hat in wenigen Jahrzehnten einen Aufschwung genommen, der zu den außerordentlichsten Ereignissen der letzten Zeit zu rechnen ist. Eigentlich sollte man sich darüber wundern, daß die Naturwissenschaft und die Technik nicht schon früher Mittel gefunden haben, dies Metall aus seinen natürlichen Verbindungen herauszuziehen, denn es ist ohne Zweifel das häufigste Metall in den festen Schichten der Erdkruste, noch häufiger als Eisen. Jeder Ton enthält Aluminium, denn die sogenannte Tonerde ist nichts anderes als Aluminiumoxyd, als eine Verbindung von metallischem Aluminium und Sauerstoff in einem bestimmten Verhältnis. Wahrscheinlich nimmt Tonerde beinahe den sechsten Teil des Gewichts der gesamten Erdkruste in Anspruch. Trotzdem war metallisches Aluminium bis zum Jahre 1880 fast eine Merkwürdigkeit, die nur selten jemand zu sehen bekam, wenn er sich nicht als Chemiker mit diesem Stoff beschäftigte. Damals, vor 30 Jahren, wurde ein Pfund Aluminium mit 60 Mark bezahlt. Man hatte eben noch kein Verfahren, um das Metall aus der Tonerde durch Ausscheidung des Sauerstoffs auf eine leichte und billige Art zu gewinnen. Erst die Elektrolyse hat die Mittel dazu angezeigt. Ein Bericht der Geologischen Landesuntersuchung der Vereinigten Staaten kennzeichnet mit wenigen Zahlen den seitdem gemachten Fortschritt. Im Jahre 1883 wurden nur 83 Pfund Aluminium hergestellt, im Jahre 1909 dagegen über 34 Millionen Pfund. Dieser schnelle Siegeszug der Aluminiumindustrie hat einen geradezu grundlegenden Anteil an der Entstehung und Entwicklung anderer neuer Industrien von höchster Wichtigkeit. Weder die unglaublich rasche Einführung und Vervollkommnung der Kraftwagen, noch die Erfolge der Flugschiffahrt ließen sich denken, wenn nicht im Aluminium ein Metall von unvergleichlicher Leichtigkeit zur Verfügung stände.

Berner Halblein. Beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

ZÉPHYR
ist eine TOILETTENSEIFE [1928
von erstklassiger Qualität; durchaus neutral. Der Schaum reichlich und weiss, macht die Haut weich und geschmeidig, der Geruch ist sehr fein, aber doch haltbar.
Friedrich Steinfels, Zürich.

„Hommel's Haematogen habe ich in **meiner eigenen Familie** mit **vorzüglichem Erfolg** angewendet."
Dr. med. Friedrich Fruchtmann
Spezialarzt für Kinderkrankheiten
Lemberg-Zniesienie, Galizien.

„Hommel's Haematogen wandte ich bei einem 10-jährigen Mädchen an, das an **starker Blutarmut und beginnender Tuberkulose** (rechtsseitigem Spitzenkatarrh) litt. Das Kind konnte nicht mehr gehen. Jetzt, nach längerem Gebrauch des Präparates, **fühlt es sich wieder ganz wohl** und besucht die Schule."
Dr. med. F. Tölle, Flieden, Hess.-N.

„Es freut mich, Ihnen berichten zu können, dass ich Hommel's Haematogen mit sehr gutem Erfolge bei meinen beiden Kindern (Zwillinge im Alter von 3/4 Jahren) angewendet habe. Namentlich das eine von Ihnen, das erheblich in der Entwicklung zurückgeblieben war, blühte unter dem Gebrauch des Präparates förmlich auf und nahm innerhalb eines Monats 2 Pfd. zu."
Dr. med. H. Goldschmidt
Breslau.

„Eine auffallende Besserung in einem Falle von **Lungentuberkulose** nach Verabreichung Ihres Haematogen Hommel veranlasst mich, dasselbe weiter zu versuchen."
Dr. Müller, Hamborn
Rheinprovinz.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder,** sowie **blutarme,** sich matt fühlende und **nervöse,** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg [2224

Dr. Hommel's Haematogen

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Von der medizinischen Welt in 20-jähriger Praxis als ideales Kräftigungsmittel anerkannt bei:
Blutarmut, Bleichsucht, Magengeschwür, Malaria, Zuckerkrankheit, Neurasthenie und sonstigen Nervenleiden, bei und nach fieberhaften Krankheiten **(Influenza, Lungenentzündung, Brustfellentzündung, Typhus, Scharlach, Masern etc.), bei Säuglingen und stillenden Frauen, Rachitis, Skrophulose, Keuchhusten, sowie chronischen Lungenleiden und tuberkulösen Erkrankungen der Lungen, der Knochengerüste und der Drüsen.**

Warnung. Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel.**

Erhältlich in Apotheken u. Droguerien. **Preis p. Flasche Fr. 3.25**

„Hommel's Haematogen habe ich mehrfach verordnet und versucht, u. a. bei meiner kleinen Tochter, die im Anschluss an längere Wochen anhaltenden Keuchhusten erhebliche Blutungen infolge einer Operation zu überstehen hatte u. dadurch äusserst schwach und erschöpft war. Die hochgradige Appetitlosigkeit wollte keinem Mittel weichen, bis ich ihr Haematogen gab. **Nach wenigen Tagen trat bereits reger Appetit ein,** das Kind erholte sich sichtlich, und nach Verbrauch d. ersten Flasche waren die erheblichsten blutarmen Erscheinungen beseitigt. **Der Erfolg war ein geradezu eklatanter!"**
Dr. med. Adolf Richter
Leisnig, Sachsen.

„Hommel's Haematogen ist für mich ein souveränes Mittel. Erwähnen möchte ich besonders einen Fall: Ein Arbeiter hatte das **Rückgrat gebrochen;** es traten die allmähligen Folge-Erscheinungen, wie Blasenkatarrh, Stuhlverstopfung usw. auf. Der Mann konnte nur mit 2 Krücken höchst mühsam gehen. Ich habe alles mögliche versucht, sowohl was Blase als auch Darm betrifft. Patient konnte sich aber nicht erholen. Schliesslich gab ich ihm Haematogen Hommel, was half. Natürlich hatte er mehrere Flaschen nach und nach erhalten, aber die **Wirkung war einfach grossartig."**
Dr. med. E. Daake
Altenbruch, Hannover.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik

Arthur Krupp
Berndorf (Nieder-Oesterreich)

Schutzmarke für Alpacca-Silber

Schutzmarke für Rein-Nickel

Bestecke und Tafelgeräte

aus **Alpacca-Silber,** sowie aus unversilbertem **Alpacca-Metall**

Rein-Nickel-Kochgeschirre

Preislisten kostenlos. 2327] (W 2315)

Niederlage für die Schweiz: **Schweizerhof-Quai Nr. 1, „Englischer Hof", Luzern.**

Gg. Scherraus

zum Trauringeck, ST. GALLEN

2457 **Armband-Uhren**

nur beste Qualität.

Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge! [2428

Kostenlos teile ich auf Wunsch jedem, welcher an **Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Blutstockungen,** sowie an **Hämorrhoiden, Flechten, offenen Beinen, Entzündungen etc.** leidet, mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell u. dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor.
Krankenschwester Klara
Wiesbaden, Walkmühlestrasse 26.

Damenbinden

(Monatsbinden)
waschbar, aus weichem Frottierstoff, das einfachste, solideste und angenehmste im Tragen. — Per Stück 80 Cts.; dazu passende Gürtel per Stück Fr. 1.30. — Der Artikel wird auf Wunsch zur Ansicht gesandt.
Diskreter Versand von
Otto Stähelin-Frölich
2226] Wäschegeschäft
Bürglen (Kant. Thurgau).

Wer probt, der lobt
2429] das ärztlich empfohlene, gesetzlich geschützte Ammannsche **Säuglings-Trockenbett „Kinderglück",** das alle Vorteile zum Gedeihen der Kinder bietet. (Trockenliegen ohne Windeln.) Prospekte gratis durch
Lina Ammann, Menziken.

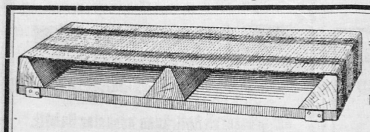
Wer weiss es nicht, dass es gegen fettglänzende Haut und unreinen Teint, sowie gegen die lästigen Kopf- und Bartschuppen kein besseres Mittel gibt, als Waschungen mit Eidotter? Eine milde Seife, die echtes Hühnerei enthält, bewirkt denselben Erfolg in billiger und bequemer Weise. Versuchen Sie [2423

Eidotter-Seife

enthält echtes Hühnerei und ist daher unübertrefflich zur Pflege der Haut und des Haares. Man verlange **Eidotter**-Seife à 75 Cts.

Bettnässen 1885
Befreiung sofort. Angabe des Alters.
Versandhaus Steig 331, A, Herisau.

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2183
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Unentbehrlich!
Knie-Schoner
bereits zu Tausenden im Gebrauche, sollte in keiner Familie fehlen.
Unterlage beim Scheuern etc. von Böden etc. Da aus Holz und Gurten gefertigt, sehr leicht und solid.
Der **Knieschoner** schützt { vor Erkältung / vor Ermüdung / die Kleider
Preis Fr. 2.50.
2360] Versand durch **A. Pfister,** Gerhardstrasse 3, **Zürich.**

Adler-Nähmaschine
ist die beste. [2245

Nur Fr. 1.45

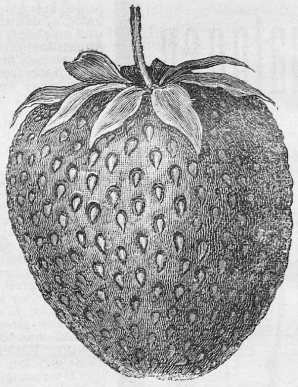
zahlen Sie mehr — gegenüber dem 5-Kilo-Eimer — wenn Sie bei Ihrem Lieferanten **ausdrücklich verlangen:**

1 Rein Aluminium-Kochtopf
5 Kilo Lenzburger
neue 1911er Erdbeerconfitüre

Rechnen Sie:
1 Rein Aluminium-Kochtopf neue Erdbeer-Confitüre kostet Fr. 9.20
1 Eimer à 5 Kilo „ „ 7.75

Sie erhalten also für **Fr. 1.45**
einen Alum.-Topf (4 Liter), für den Sie leer sonst 3—4 Franken zahlen.

2260]



Die beste Confitüre der Welt seit 25 Jahren!

Hausfrauen! Dienstmädchen!

Stahlspähne Elephant

Reinigen am besten!
Halten am längsten!

sind daher, obschon teurer als andere Marken, die **billigsten.** [2153

Médicoferment. Traubenhefe.

2398] **Ausgezeichneten Erfolg, vortreffliche Ergebnisse.** Behandlung und Heilung aller Krankheiten der Haut, des Magens, Blutarmut, Gelenkrheumatismus, Zuckerkrankheit etc. **Broschüre gratis.** Man wende sich an **A.-G. G. César Boss,** Direktor, **Le Locle** (Schweiz).

Ein neuer Rudolf Herzog

Des gefeierten Dichters neuester rheinischer Roman „Die Burgkinder" hat soeben in der „Gartenlaube" begonnen. Wer Heft 10 durch die nächste Buchhandlung bestellt, erhält zugleich kostenlos die ersten 13 Kapitel des vorzüglichen Romans von Ida Boy-Ed: „Ein Augenblick im Paradies".

2343

Die „Gartenlaube" ist zu beziehen: a) in Wochenheften **mit** dem Beiblatt „Die Welt der Frau" zum Preise von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern **ohne** das Beiblatt zum Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

Spezial-Maß-Atelier

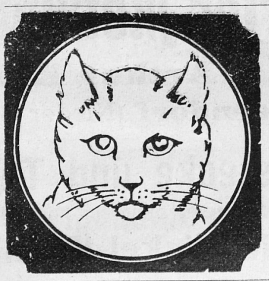
für

gestickte Damen- und Kinder-Kleider sowie Leinen-Costumes und Blousen.

Bestellungen auf das **Jugendfest** bitte möglichst bald einzugeben, damit ich jede der werten Kundinnen rechtzeitig bedienen kann. [2447

Es empfiehlt sich höflichst

M. Beyreiss-Moritz, Wassergasse 5a, St. Gallen.



Die

extra reine Seife „die Katze"

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife **„die Katze"** verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. —

Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Aehnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. Depot bei (H 1745 Z) [2358

Jean Osterwalder, im Bleicheli **St. Gallen.**

Biscuit „Polo"

Anglo Swiss Biscuit Co.
Winterthur

Neues, ungemein beliebtes Biscuit

2233

2190

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Hornkamm für Haarpflege und Frisur. Ueberall erhältlich.

Wer seinen Kindern **blühendes Aussehen** und eine **kräftige Konstitution** sichern will, ernähre sie mit der altbewährten [2361

Berner-Alpen-Milch.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [2405

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u. franco.

Für Mädchen und Frauen!

2186] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste **Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Echt englisch **Wunder-Balsam** Marke Fridolin

echte Balsamtropfen

nach Klosterrezept, per Dutzend Flaschen **Fr. 2.60** franko Nachnahme von [2250

St. Fridolin-Apotheke Näfels, Markt 12.

Wiederverkäufer Vorzugspreise.